

Die Soldatenbraut

Mörke

Op. 64 N° 1

74. *Leicht, herzlich* *p*

Ach, wenn's nur der Kö-nig auch wüsst, wie

wak-ker mein Schätzelein ist! Für den Kö-nig da liess' er sein Blut, für

poco ritard. *a tempo*

mich a-ber e-ben-so gut, für mich a-ber e-ben-so gut.

poco ritard. *a tempo* *p*

p

Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern, kein Kreuz, wie die vornehmen

Herrn, mein Schatz wird auch kein Ge-ne-ral:— hätt' er nur seinen Abschied ein.

p

mal, hätt' er nur sei-nen Abschied ein-mal! Es

poco ritard. a tempo *Etwas p*

poco ritard. a tempo ritard.

langsamer

scheinen drei Ster-ne so hell— dort ü-ber Ma-ri-en-ka-pell; da

*Ed. **

knüpft uns ein ro-sen-rot Band,— und ein Hauskreuz ist auch bei der Hand.—

*Ed. **

Etwas pp

Ach,

accel.

*Ed. **

Tempo

wenn's nur der Kö - nig auch wüsst', wie wak - ker mein Schät - ze - lein

ist! Für den Kö - nig da liess' er sein Blut, — für

mich a - ber e - ben - so gut, für mich a - ber e - ben - so

poco ritard. *a tempo*

gut,

für mich a - ber e - ben - so gut! —

Das verlassne Mägdelein

(Mörke)

Op. 64 N° 2

Nicht schnell

55. *p*

Früh wann die Häh-ne kräh'n, eh' die Stern-lein schwin - den,

pp

muss ich am Her - de steh'n, muss Feu - er zün - den.

Schön ist der Flam - me Schein, es sprin - gen die Fun - ken.

sf

Fin.

p

Ich schau-e so dar - ein, in Leid ver -

sun - ken. Plötz - lich da kommt es mir, treu - lo - ser

Kna - be, dass ich die Nacht von dir ge - - - träu - met

cresc.

ha - be! Trä - ne auf Trä - ne dann stür - zet her - nie - der,

pp

so kommt der Tag her - an, o ging' er wie - der!

ritar - dan - do

ritar - dan - do

Tragödie

(Heine)

(Orig. E dur)

I.

Op. 64 No 3

Rasch und mit Feuer *sf*

Ent - flieh' mit mir und sei mein Weib, und ruh' an

56. *sf* *f* *Red.* * *Red.* *Red.* *Red.*

mei - nem Her - zen aus! In wei - ter Fer - ne sei mein Herz dein Va - ter -

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *

land und Va - - ter - haus!

sf *sf* *sf* *sf* *Red.* * *Red.* *

cresc. - - -

Ent - fliehn wir nicht, so sterb' ich hier, und du bist ein - sam

p *sfp* *sfp* *sfp cresc.* - - -

cresc. *f*

und al-lein, und bleibst— du auch im Va-terhaus, wirst dochwie in der Fremde

cresc. *sf*

sf *Red.* *

f *sf*

sein! Ent-flieh' mit mir und sei mein Weib, und ruh' an mei-nem Her-zen

ri-tar-dando

aus! In wei-ter Fer-ne sei mein Herz dein Va-ter-land und Va-ter-

ri-tardando

a tempo

haus!

a tempo *sf* *sf*

Red. * *Red.* * *Red.* *

ritard.

Red. *

rit.

II.

(Orig. E moll)

Langsam *p*

Es fiel ein Reif in der Früh-lingsnacht, er

pp

fiel auf die zar- - ten Blau - blü - - me - lein; sie sind ver - wel - - ket, ver-

dor - - ret. Ein

Jüng - ling hat - te ein Mäd - chen lieb, sie flo - - hen heim - - lich vom

Hau - se fort, es wusst' we - der Va - ter, noch Mutter.

pp
Sie sind ge - wan - dert hin und her, sie

ha - ben ge - habt we - der Glück noch Stern, sie sind ge - stor - ben, ver -

dor - ben.

cresc. *p* *dim.*

(Orig. C dur)

III.

Langsam

Mezzo-Sopran

Auf ih - rem Grab da steht ei - ne Lin - de, drin pfei - fen die Vö - gel im

Tenor

Auf ih - rem Grab da steht ei - ne Lin - de, drin pfei - fen die Vö - gel im

p

A - - bend - win - de, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der

A - - - bendwin - de, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der

Mül - lersknecht mit sei - nem Schatz.

Mül - lersknecht mit sei - - nem Schatz. Die

p

ri - tar - dan - do a
 Die Vö-gel sin - gen so süß und so traurig;
ri - tar - dan - do a
 Win-de we-hen so lind und so schau-rig, die Vö-gel sin - gen so süß und so traurig;
ritar - dan - do a

tempo
tempo
tempo
ten.
ten.
ritard.
pp
 sie
 die schwatzen-den Buh-len, sie wer-den stumm, sie

Langsamer
 wei - nen und wis - sen selbst nicht warum.
 wei - nen und wis - sen selbst nicht warum.
a tempo
dimi.

ritard.
nuendo